

# Characterization of Non-Expansive Fragments of Łukasiewicz Propositional and Modal Logics

Bachelorvortrag des Lehrstuhls für theoretische Informatik

Franz Schlicht

July 24, 2025

- fuzzy Beschreibungslogiken bieten interessante Erweiterung zu zweiwertigen Beschreibungslogiken
- mehrere fuzzy Logiken möglich

**Łukasiewicz**

**Zadeh**

- fuzzy Beschreibungslogiken bieten interessante Erweiterung zu zweiwertigen Beschreibungslogiken
- mehrere fuzzy Logiken möglich

Ausdrucksstärke: **Łukasiewicz**

**>**

**Zadeh**

- fuzzy Beschreibungslogiken bieten interessante Erweiterung zu zweiwertigen Beschreibungslogiken
- mehrere fuzzy Logiken möglich

Ausdrucksstärke: **Lukasiewicz**

>

**Zadeh**

Komplexität:

hohe  
Komplexität/  
Unentscheid-  
bar

niedrige  
Komplexität

- fuzzy Beschreibungslogiken bieten interessante Erweiterung zu zweiwertigen Beschreibungslogiken
- mehrere fuzzy Logiken möglich

Ausdrucksstärke:

**Łukasiewicz**

**Nonexpansive fuzzy  
ALC**

**Zadeh**

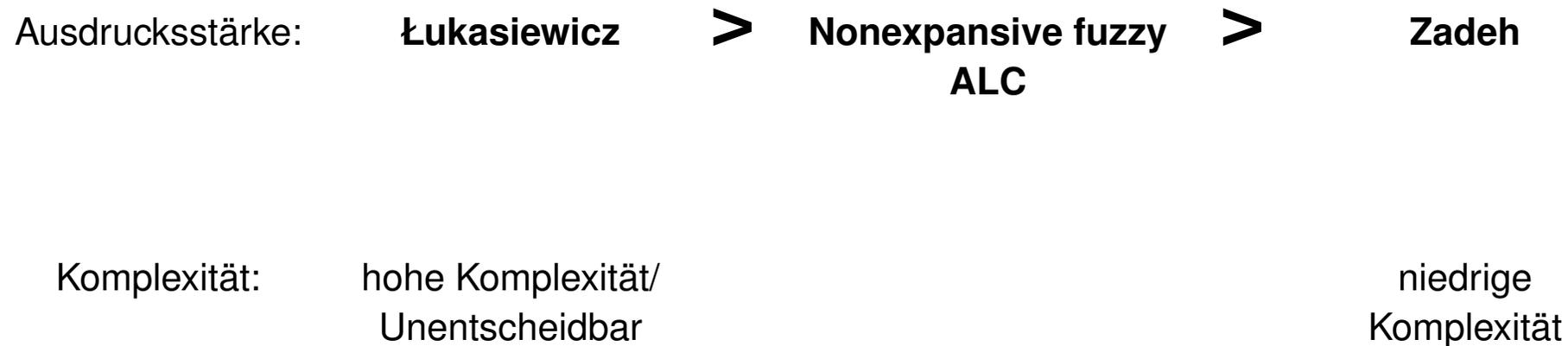
Komplexität:

hohe Komplexität/  
Unentscheidbar

niedrige  
Komplexität

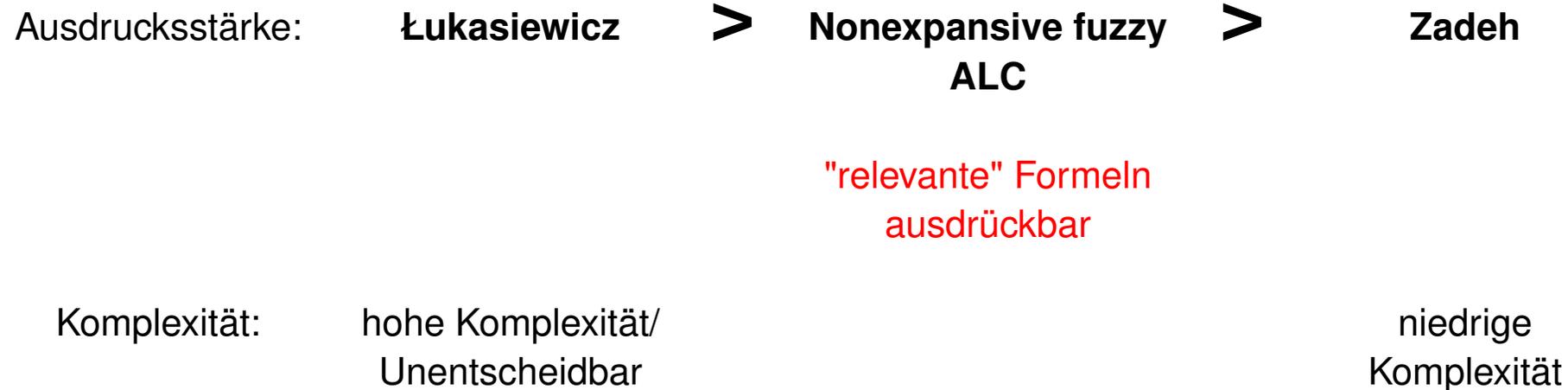
**Nonexpansive fuzzy ALC** bietet Mittelweg

- fuzzy Beschreibungslogiken bieten interessante Erweiterung zu zweiwertigen Beschreibungslogiken
- mehrere fuzzy Logiken möglich



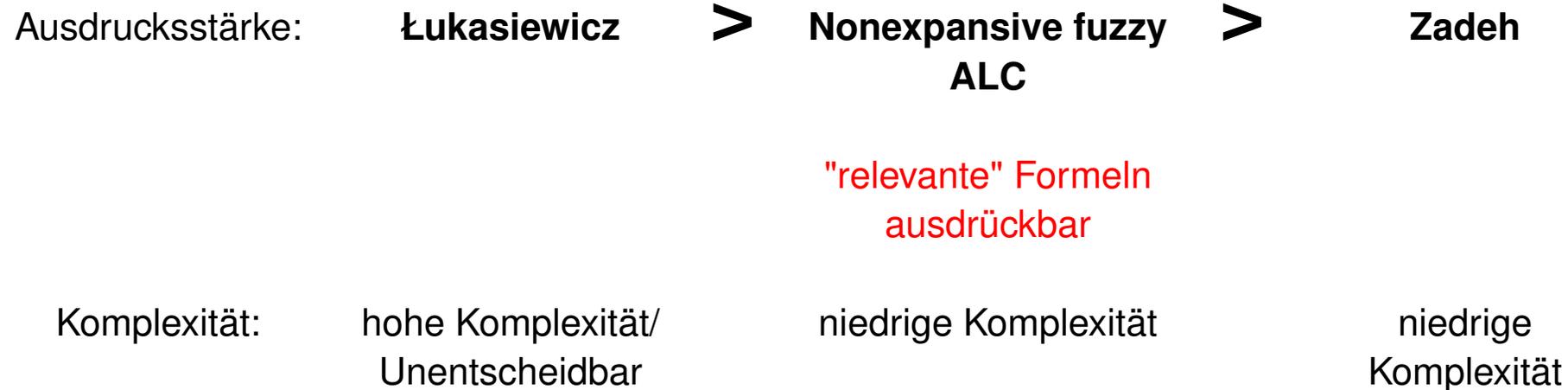
**Nonexpansive fuzzy ALC** bietet Mittelweg

- fuzzy Beschreibungslogiken bieten interessante Erweiterung zu zweiwertigen Beschreibungslogiken
- mehrere fuzzy Logiken möglich



**Nonexpansive fuzzy ALC** bietet Mittelweg

- fuzzy Beschreibungslogiken bieten interessante Erweiterung zu zweiwertigen Beschreibungslogiken
- mehrere fuzzy Logiken möglich



**Nonexpansive fuzzy ALC** bietet Mittelweg

## Syntax

$$\phi, \psi ::= p | \neg\phi | \phi \sqcap \psi | \diamond\phi \quad (1)$$

$p \in At$

## Syntax

$$\phi, \psi ::= p | \neg\phi | \phi \sqcap \psi | \diamond\phi \quad (1)$$

$p \in At$

### fuzzy Modelle

- $At$ : Menge an Atomen.
- $\mathcal{A} = (A, (p^{\mathcal{A}})_{p \in At}, R^{\mathcal{A}})$  fuzzy Modell mit
  - $A$ : Menge an Zuständen
  - $p^{\mathcal{A}} : A \rightarrow [0, 1]$  für jedes Atom  $p$
  - $R^{\mathcal{A}} : A \times A \rightarrow [0, 1]$

## Syntax

$$\phi, \psi ::= p | \neg\phi | \phi \sqcap \psi | \diamond\phi \quad (1)$$

$p \in At$

## fuzzy Modelle

- $At$ : Menge an Atomen.
- $\mathcal{A} = (A, (p^{\mathcal{A}})_{p \in At}, R^{\mathcal{A}})$  fuzzy Modell mit
  - $A$ : Menge an Zuständen
  - $p^{\mathcal{A}} : A \rightarrow [0, 1]$  für jedes Atom  $p$
  - $R^{\mathcal{A}} : A \times A \rightarrow [0, 1]$

## Semantik

- Sei  $a \in At$  ein Zustand
- Evaluation  $\phi^{\mathcal{A}}(a) \in [0, 1]$  einer Formel  $\phi$  am Zustand  $a$ 
  - $p(a) = p^{\mathcal{A}}(a)$
  - $(\neg\phi)(a) = 1 - \phi(a)$
  - $(\phi \sqcap \psi)(a) = \min(\phi(a), \psi(a))$
  - $(\diamond\phi)(a) = \sup_{a' \in A} (R^{\mathcal{A}}(a, a'), \phi(a'))$
- Propositionaler Fall:  $\phi^{\mathcal{A}} : [0, 1]^{At} \rightarrow [0, 1]$

Zadeh ist **syntaktisches Fragment** von N.e. ALC

## Syntax

$$\phi, \psi ::= c | p | \neg\phi | \phi \sqcap \psi | \phi \oplus c | \diamond\phi \quad (2)$$

$$p \in At, c \in [0, 1]$$

## fuzzy Modelle

- $At$ : Menge an Atomen.
- $\mathcal{A} = (A, (p^{\mathcal{A}})_{p \in At}, R^{\mathcal{A}})$  fuzzy Modell mit
  - $A$ : Menge an Zuständen
  - $p^{\mathcal{A}} : A \rightarrow [0, 1]$  für jedes Atom  $p$
  - $R^{\mathcal{A}} : A \times A \rightarrow [0, 1]$

## Semantik

- Sei  $a \in At$  ein Zustand
- Evaluation  $\phi^{\mathcal{A}}(a) \in [0, 1]$  einer Formel  $\phi$  am Zustand  $a$ 
  - $c(a) = c$
  - $p(a) = p^{\mathcal{A}}(a)$
  - $(\neg\phi)(a) = 1 - \phi(a)$
  - $(\phi \sqcap \psi)(a) = \min(\phi(a), \psi(a))$
  - $(\phi \oplus c)(a) = \min(1, \phi(a) + c)$
  - $(\diamond\phi)(a) = \sup_{a' \in A} (R^{\mathcal{A}}(a, a'), \phi(a'))$
- Propositionaler Fall:  $\phi^{\mathcal{A}} : [0, 1]^{At} \rightarrow [0, 1]$

N.e. ALC ist **syntaktisches Fragment** von Ł

## Syntax

$$\phi, \psi ::= c | p | \neg \phi | \phi \sqcap \psi | \phi \oplus \psi | \diamond \phi \quad (3)$$

$$p \in At, c \in [0, 1]$$

## fuzzy Modelle

- $At$ : Menge an Atomen.
- $\mathcal{A} = (A, (p^{\mathcal{A}})_{p \in At}, R^{\mathcal{A}})$  fuzzy Modell mit
  - $A$ : Menge an Zuständen
  - $p^{\mathcal{A}} : A \rightarrow [0, 1]$  für jedes Atom  $p$
  - $R^{\mathcal{A}} : A \times A \rightarrow [0, 1]$

## Semantik

- Sei  $a \in At$  ein Zustand
- Evaluation  $\phi^{\mathcal{A}}(a) \in [0, 1]$  einer Formel  $\phi$  am Zustand  $a$ 
  - $c(a) = c$
  - $p(a) = p^{\mathcal{A}}(a)$
  - $(\neg \phi)(a) = 1 - \phi(a)$
  - $(\phi \sqcap \psi)(a) = \min(\phi(a), \psi(a))$
  - $(\phi \oplus \psi)(a) = \min(1, \phi(a) + \psi(a))$
  - $(\diamond \phi)(a) = \sup_{a' \in A} (R^{\mathcal{A}}(a, a'), \phi(a'))$
- Propositionaler Fall:  $\phi^{\mathcal{A}} : [0, 1]^{At} \rightarrow [0, 1]$

## nichtexpansive Funktion

Seien  $(X, d_1)$  und  $(Y, d_2)$  (pseudo)metrische Räume. Eine Funktion  $f : X \rightarrow Y$  heißt nichtexpansiv, falls gilt

$$\forall x_1, x_2 \in X. d_2(f(x_1), f(x_2)) \leq d_1(x_1, x_2) \quad (4)$$

## nichtexpansive Funktion

Seien  $(X, d_1)$  und  $(Y, d_2)$  (pseudo)metrische Räume. Eine Funktion  $f : X \rightarrow Y$  heißt nichtexpansiv, falls gilt

$$\forall x_1, x_2 \in X. d_2(f(x_1), f(x_2)) \leq d_1(x_1, x_2) \quad (4)$$

## nichtexpansive Formel

Eine Formel heißt nichtexpansiv (bezüglich Verhaltensdistanz), falls ihre Evaluationsfunktion nichtexpansiv (bezüglich Verhaltensdistanz) ist

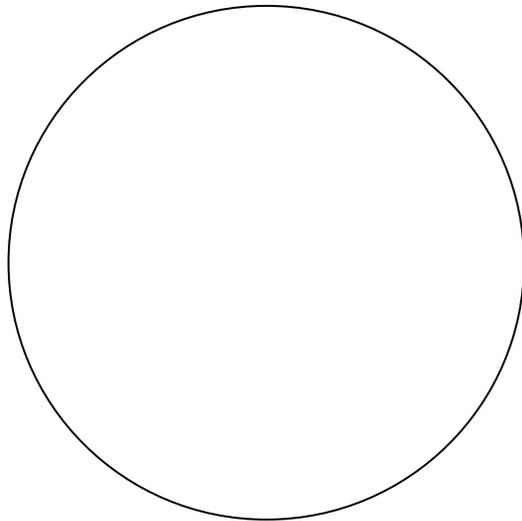
für propositionale Formeln entspricht Verhaltensdistanz der Supremumsnorm

Nonexpansive fuzzy ALC ist das **nichtexpansive Fragment** von Łukasiewicz

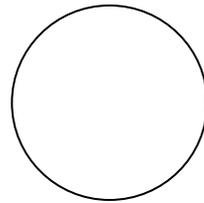
Nonexpansive fuzzy ALC ist das **nichtexpansive Fragment** von Łukasiewicz

1. jede Formel aus Nonexpansive fuzzy ALC ist nichtexpansiv (per Induktion über Konnektive ✓)
2. für jede nichtexpansive Formel aus  $\mathcal{L}$  existiert eine Formel aus Nonexpansive fuzzy ALC, sodass beide Formeln zur gleichen Funktion auswerten

*Lukasiewicz*



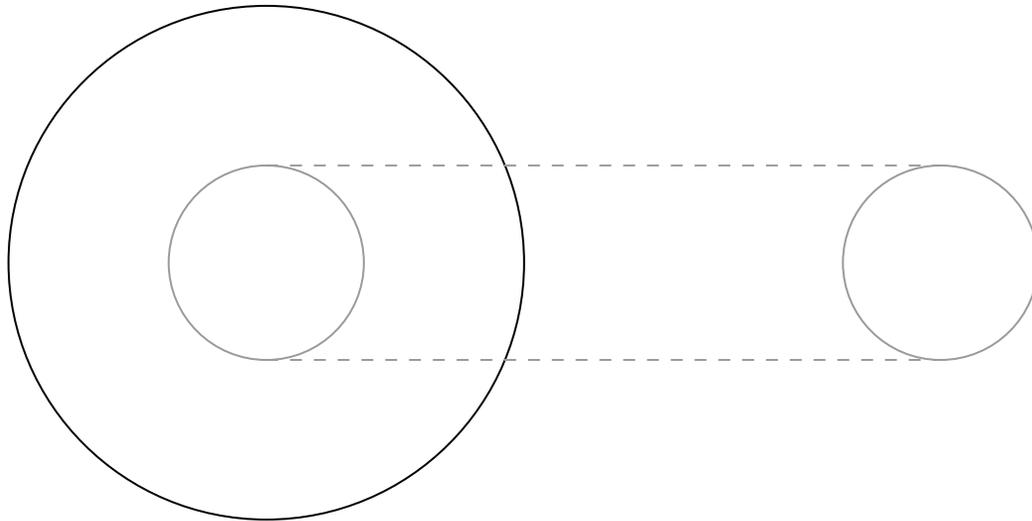
*Nonexpansive fuzzy ALC*



**Beispiele:**

*Lukasiewicz*

*Nonexpansive fuzzy ALC*



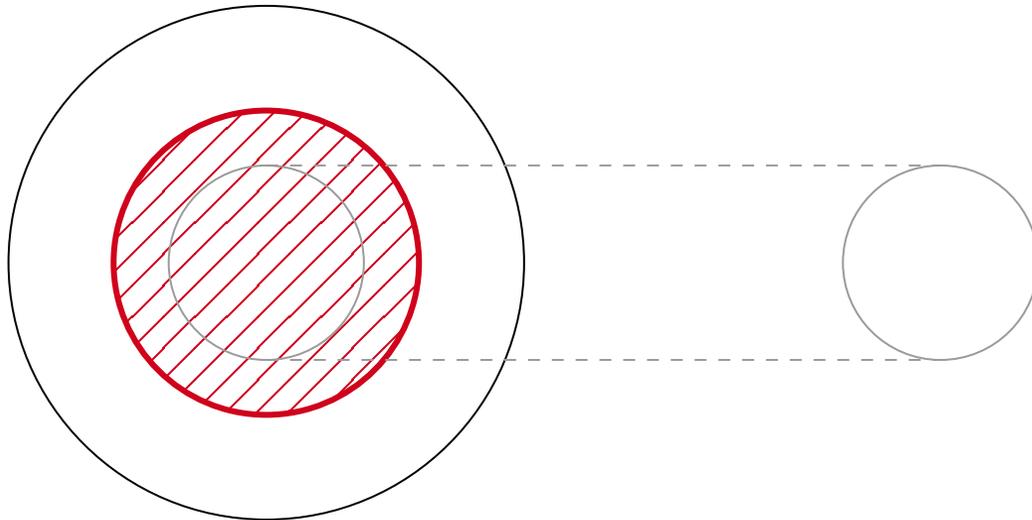
syntaktisch gleiche Formeln

**Beispiele:**

$p \oplus 0.1 \in \mathfrak{L}$  und  $p \oplus 0.1 \in Ne.ALC$

*Lukasiewicz*

*Nonexpansive fuzzy ALC*



syntaktisch gleiche Formeln  
nichtexpansive Formeln

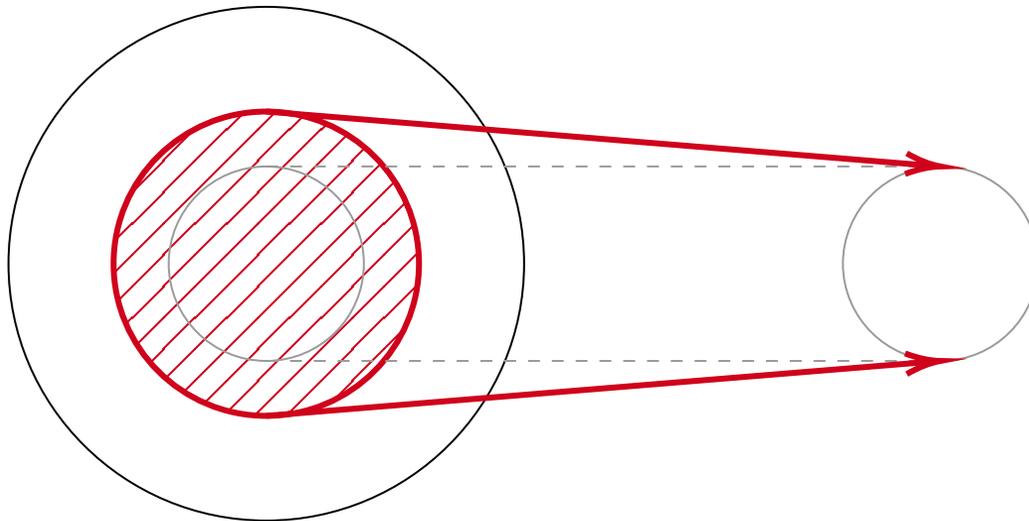
**Beispiele:**

$p \oplus 0.1 \in \mathcal{L}$  und  $p \oplus 0.1 \in Ne.ALC$

$(p \oplus p) \sqcap 0 \in \mathcal{L}$

*Lukasiewicz*

*Nonexpansive fuzzy ALC*



**Beispiele:**

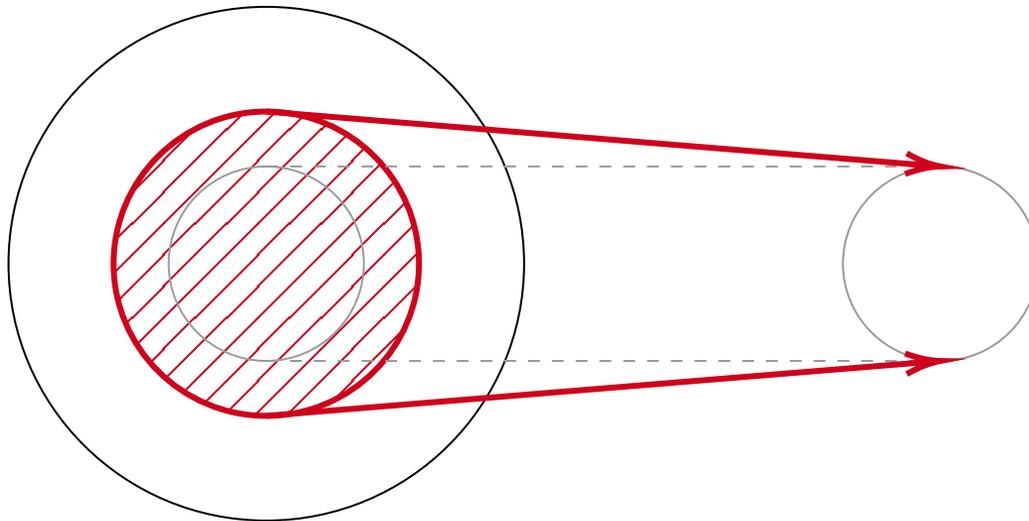
$p \oplus 0.1 \in \mathcal{L}$  und  $p \oplus 0.1 \in Ne.ALC$

$(p \oplus p) \sqcap 0 \in \mathcal{L}$  und  $0 \in Ne.ALC$

syntaktisch gleiche Formeln  
nichtexpansive Formeln

*Lukasiewicz*

*Nonexpansive fuzzy ALC*



syntaktisch gleiche Formeln  
nichtexpansive Formeln

## Beispiele:

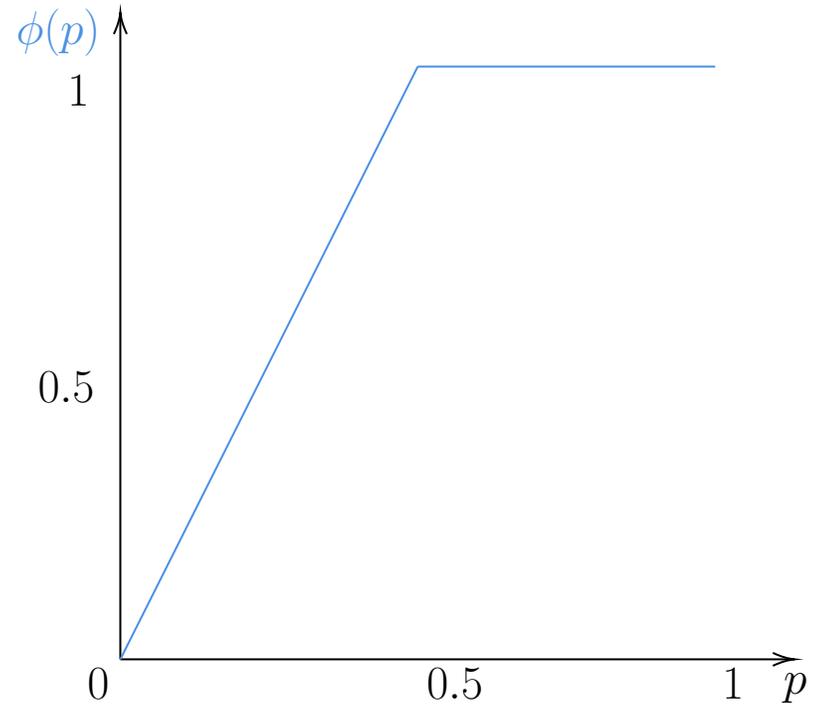
$p \oplus 0.1 \in \mathfrak{L}$  und  $p \oplus 0.1 \in Ne.ALC$   
 $(p \oplus p) \sqcap 0 \in \mathfrak{L}$  und  $0 \in Ne.ALC$   
 $p \oplus p \in \mathfrak{L}$  aber  $p \oplus p \notin Ne.ALC$   
(und es existiert keine äquivalente Formel)

- Begriff der Bisimilarität kann auf fuzzy Modelle erweitert werden
- Verhaltensdistanz  $d^G$  kann über ein fuzzy Bisimulationsspiel definiert werden
- logische Distanz  $d^L$  wird über nichtexpansive Formeln definiert
- $d^L$  entspricht  $d^G$

# Beispiel: expansive Formeln

$$\phi = p \oplus p$$

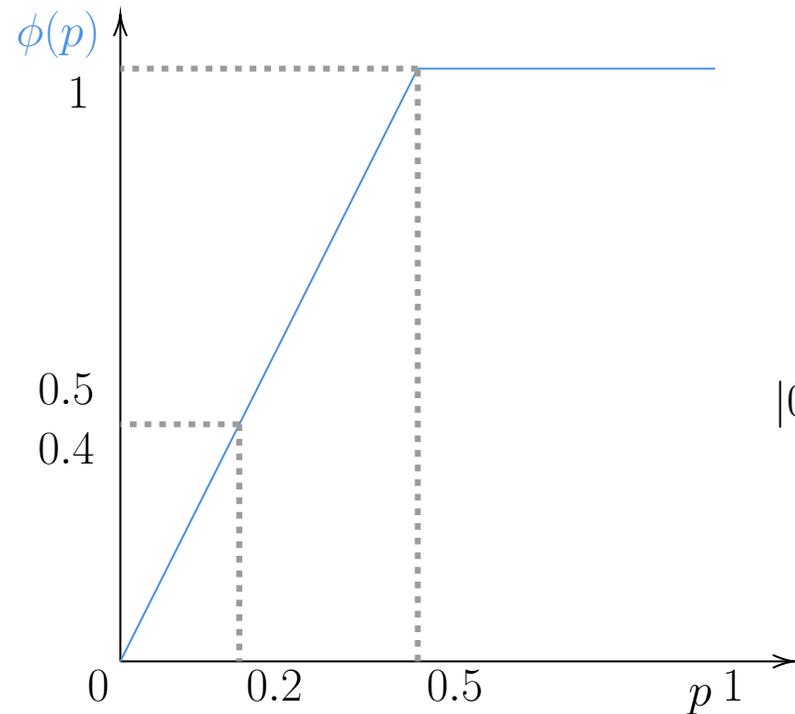
Evaluationsfunktion  $\phi(p) = \min(2p, 1)$



# Beispiel: expansive Formeln

$$\phi = p \oplus p$$

Evaluationsfunktion  $\phi(p) = \min(2p, 1)$



$$\phi(0.2) = 0.4$$

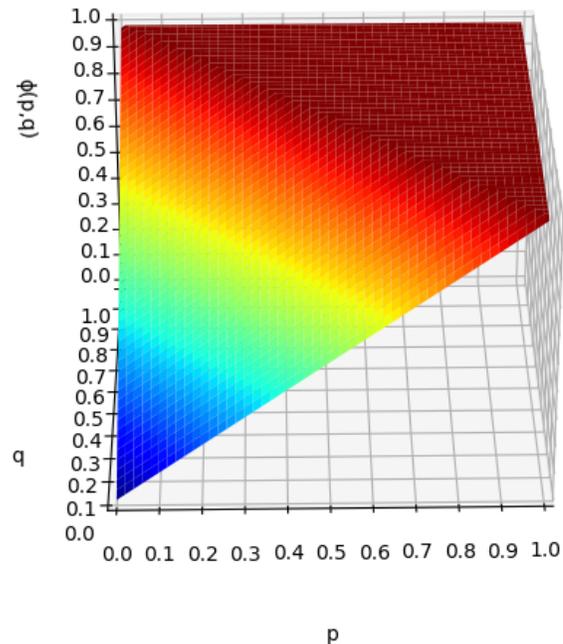
$$\phi(0.5) = 1$$

$$|0.4 - 1| = 0.6 > |0.2 - 0.5| = 0.3$$

# Beispiel: expansive Formeln

$$\phi = p \oplus q$$

$$\text{Evaluationsfunktion: } \phi \left( \begin{pmatrix} p \\ q \end{pmatrix} \right) = \min(p + q, 1)$$



$$\phi \left( \begin{pmatrix} 0.2 \\ 0.2 \end{pmatrix} \right) = 0.4$$

$$\phi \left( \begin{pmatrix} 0.5 \\ 0.5 \end{pmatrix} \right) = 1$$

$$\left\| \begin{pmatrix} 0.2 \\ 0.2 \end{pmatrix} - \begin{pmatrix} 0.5 \\ 0.5 \end{pmatrix} \right\|_{\infty} = 0.3$$

$$|0.4 - 1| = 0.6 > 0.3$$

1. Jede nichtexpansive Formel aus  $\mathcal{L}$  hat eine Evaluationsfunktion der Form ...
2. Jede Funktion der Form ... ist Evaluationsfunktion einer Formel aus Nonexpansive fuzzy ALC

# Evaluationsfunktionen von beliebigen Formeln aus $\mathcal{L}$

Sei  $\phi$  eine Formel aus  $\mathcal{L}$  mit  $n$  verschiedenen Variablen. Die Evaluationsfunktion  $f : \mathbb{R}^n \rightarrow \mathbb{R}$  von  $\phi$  hat die Form

1.  $f$  ist stetig

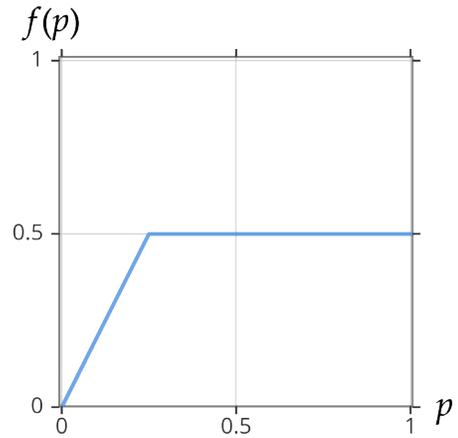
2. es gibt eine endliche Anzahl unterschiedlicher affin linearer Funktionen (*Komponenten*)  $\lambda_1, \dots, \lambda_\mu$  von der Form

$$\lambda_j = b_j + m_{1j}x_1 + \dots + m_{nj}x_n \text{ mit } b_j \in \mathbb{R}, m_{ij} \in \mathbb{Z}$$

$$\forall x \in [0, 1]^n. \exists j \in 1, \dots, \mu. f(x) = \lambda_j(x)$$

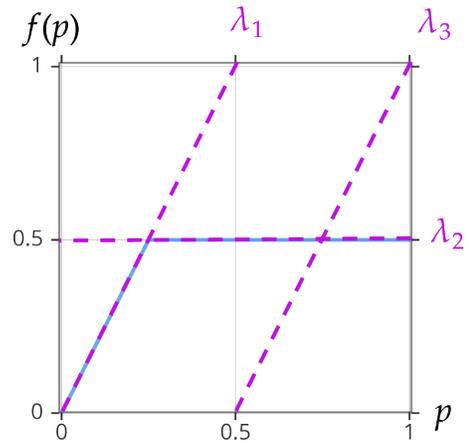
# Beispiel: expansive Funktion

$$f(p) = \min(2p, 0.5)$$



# Beispiel: expansive Funktion

$$f(p) = \min(2p, 0.5)$$



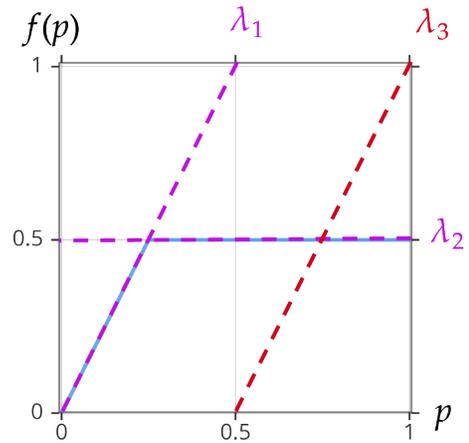
$$\lambda_1(p) = 2p$$

$$\lambda_2(p) = 0.5$$

$$\lambda_3(p) = 2p - 0.5$$

# Beispiel: expansive Funktion

$$f(p) = \min(2p, 0.5)$$



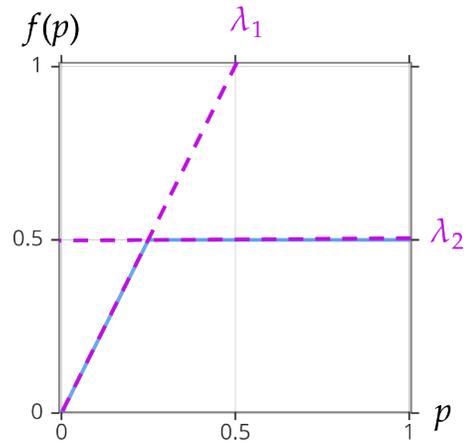
$$\lambda_1(p) = 2p$$

$$\lambda_2(p) = 0.5$$

$$\lambda_3(p) = 2p - 0.5$$

# Beispiel: expansive Funktion

$$f(p) = \min(2p, 0.5)$$

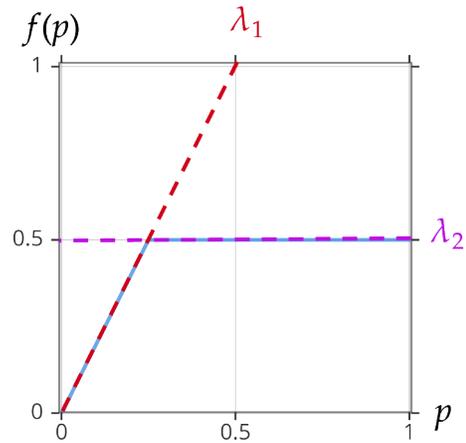


$$\lambda_1(p) = 2p$$

$$\lambda_2(p) = 0.5$$

# Beispiel: expansive Funktion

$$f(p) = \min(2p, 0.5)$$



$$\lambda_1(p) = 2p \quad \text{expansiv!}$$

$$\lambda_2(p) = 0.5$$

## wesentliche Komponente

Eine Komponente  $\lambda$  von  $f$  heißt *wesentlich*, falls ein  $n$ -Dimensionaler Teilraum  $D$  existiert, sodass  $f|_D = \lambda|_D$

# Evaluationsfunktionen von nichtexpansiven Formeln aus $\mathcal{L}$

Sei  $\phi$  eine **nichtexpansive** Formel aus  $\mathcal{L}$  mit  $n$  verschiedenen Variablen. Die Evaluationsfunktion  $f : \mathbb{R}^n \rightarrow [0, 1]$  von  $\phi$  hat die Form

1.  $f$  ist stetig
2. es gibt eine endliche Anzahl unterschiedlicher affin linearer Funktionen (*Komponenten*)  $\lambda_1, \dots, \lambda_\mu$ .

Alle **wesentlichen Komponenten** haben die Form  $\lambda_j = b_j + m_j x_p$  mit  $b_j \in \mathbb{R}$ ,  $m_j \in \{-1, 0, 1\}$

$\forall x \in [0, 1]^n. \exists j \in 1, \dots, \mu. f(x) = \lambda_j(x)$

- $f : \mathbb{R}^n \rightarrow \mathbb{R}$  im weiteren von dieser Form
- Komponenten hängen nur von einer Dimension ab

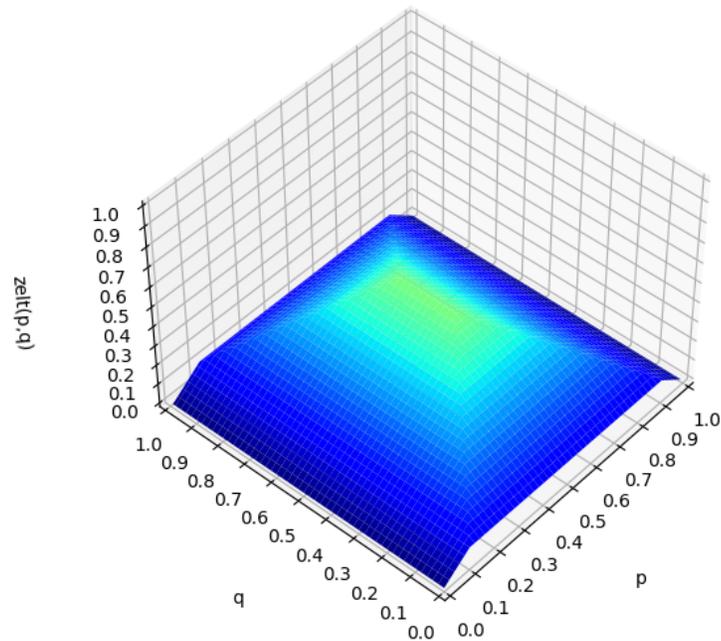
→ *Komponentendimension*

## Definition Trennlinie

Seien  $\lambda_i, \lambda_j$  zwei Komponenten von  $f$ .

$\pi_{ij} = \{x \in \mathbb{R}^n \mid \lambda_i(x) = \lambda_j(x)\}$  heißt Trennlinie von  $f$ .

- Trennlinien sind entweder die leere Menge oder  $n - 1$ -Dimensional
- der  $n$ -dimensionale Definitionsbereich von  $f$  kann über die Trennlinien in endlich viele  $n$ -Dimensionale Bereiche  $D_1, \dots, D_s$  aufgeteilt werden.
- ein Bereich  $D$  ist konvex und abgeschlossen
- für jeden Bereich  $D$  gibt es genau eine Komponente  $\lambda$  für die gilt  $f|_D = \lambda|_D$ .
  - wir nennen  $\lambda$  die *Bereichskomponente* von  $D$
  - Indizierung über die Bereiche ( $\lambda = \lambda_D$ )
  - die *Bereichskomponentendimension* von  $D$  ist die Dimension von  $\lambda_D$



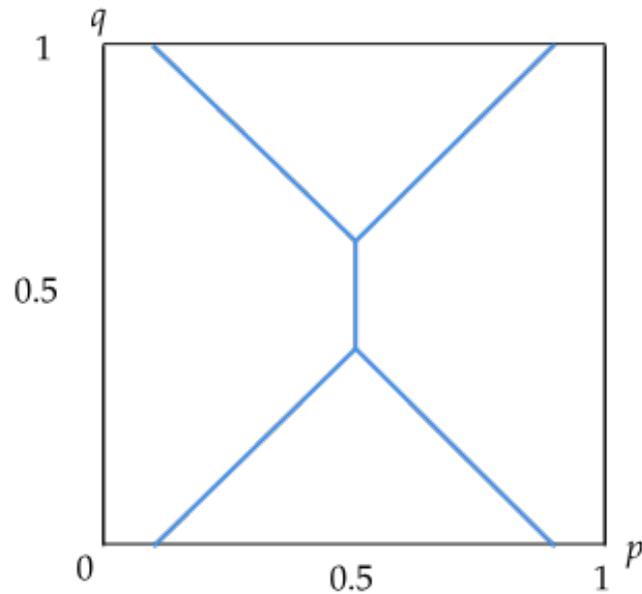
$$\begin{aligned}\lambda_1(p, q) &= p \\ \lambda_2(p, q) &= 1 - p \\ \lambda_3(p, q) &= 0.1 + q \\ \lambda_4(p, q) &= 0.9 - q\end{aligned}$$

Trennlinie  $\pi_{12}$ :

$$\pi_{12} = \left\{ \begin{pmatrix} 0.5 \\ q \end{pmatrix} \mid q \in \mathbb{R} \right\}$$

Trennlinie  $\pi_{13}$ :

$$\pi_{13} = \{x \in \mathbb{R}^n \mid x_1 = 0.1 + x_2\}$$



$$\lambda_1(p, q) = p$$

$$\lambda_2(p, q) = 1 - p$$

$$\lambda_3(p, q) = 0.1 + q$$

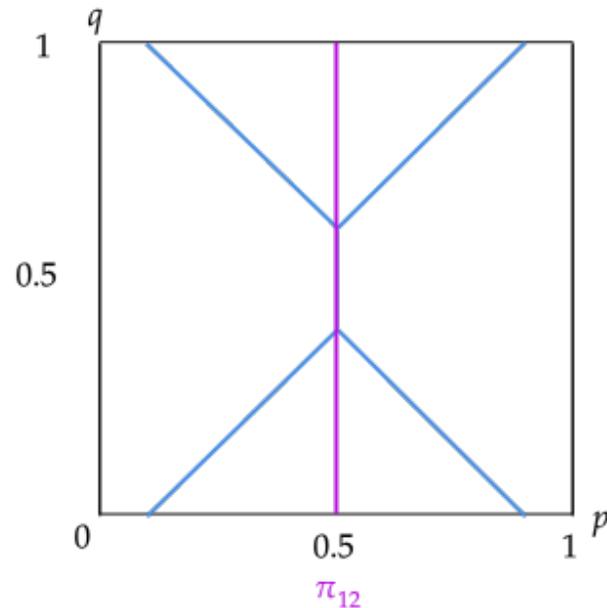
$$\lambda_4(p, q) = 0.9 - q$$

**Trennlinie  $\pi_{12}$ :**

$$\pi_{12} = \left\{ \begin{pmatrix} 0.5 \\ q \end{pmatrix} \mid q \in \mathbb{R} \right\}$$

**Trennlinie  $\pi_{13}$ :**

$$\pi_{13} = \{x \in \mathbb{R}^n \mid x_1 = 0.1 + x_2\}$$



$$\lambda_1(p, q) = p$$

$$\lambda_2(p, q) = 1 - p$$

$$\lambda_3(p, q) = 0.1 + q$$

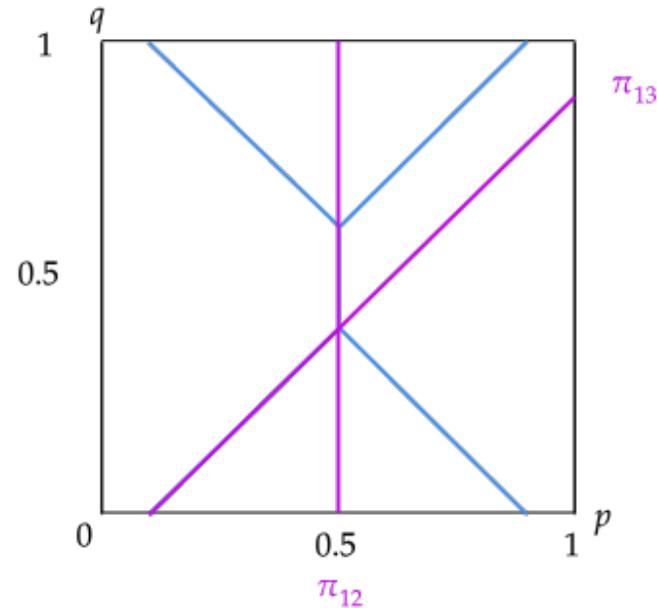
$$\lambda_4(p, q) = 0.9 - q$$

Trennlinie  $\pi_{12}$ :

$$\pi_{12} = \left\{ \begin{pmatrix} 0.5 \\ q \end{pmatrix} \mid q \in \mathbb{R} \right\}$$

Trennlinie  $\pi_{13}$ :

$$\pi_{13} = \{x \in \mathbb{R}^n \mid x_1 = 0.1 + x_2\}$$



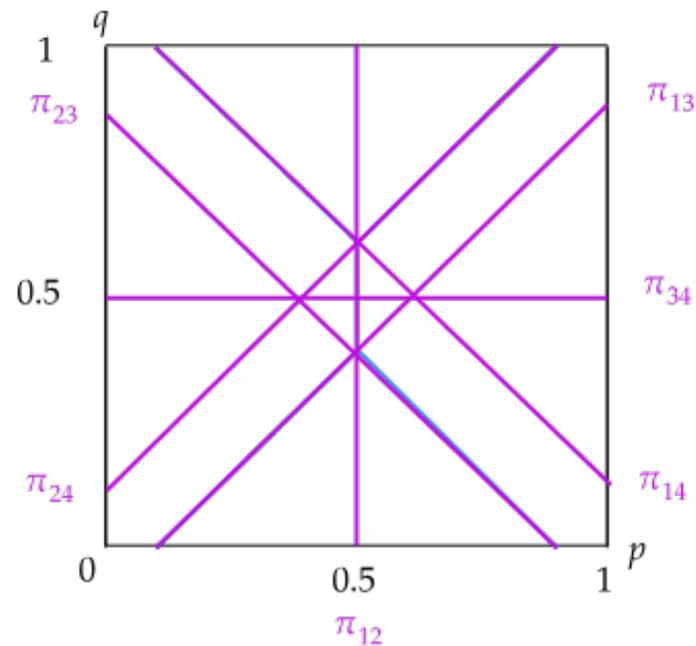
$$\begin{aligned}\lambda_1(p, q) &= p \\ \lambda_2(p, q) &= 1 - p \\ \lambda_3(p, q) &= 0.1 + q \\ \lambda_4(p, q) &= 0.9 - q\end{aligned}$$

Trennlinie  $\pi_{12}$ :

$$\pi_{12} = \left\{ \begin{pmatrix} 0.5 \\ q \end{pmatrix} \mid q \in \mathbb{R} \right\}$$

Trennlinie  $\pi_{13}$ :

$$\pi_{13} = \{x \in \mathbb{R}^n \mid x_1 = 0.1 + x_2\}$$



$$\lambda_1(p, q) = p$$

$$\lambda_2(p, q) = 1 - p$$

$$\lambda_3(p, q) = 0.1 + q$$

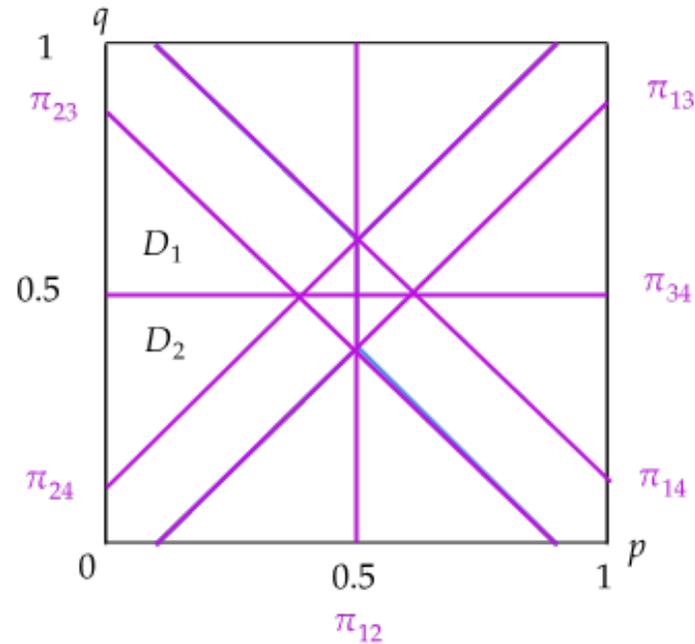
$$\lambda_4(p, q) = 0.9 - q$$

Trennlinie  $\pi_{12}$ :

$$\pi_{12} = \left\{ \begin{pmatrix} 0.5 \\ q \end{pmatrix} \mid q \in \mathbb{R} \right\}$$

Trennlinie  $\pi_{13}$ :

$$\pi_{13} = \{x \in \mathbb{R}^n \mid x_1 = 0.1 + x_2\}$$



$$\lambda_1(p, q) = p$$

$$\lambda_2(p, q) = 1 - p$$

$$\lambda_3(p, q) = 0.1 + q$$

$$\lambda_4(p, q) = 0.9 - q$$

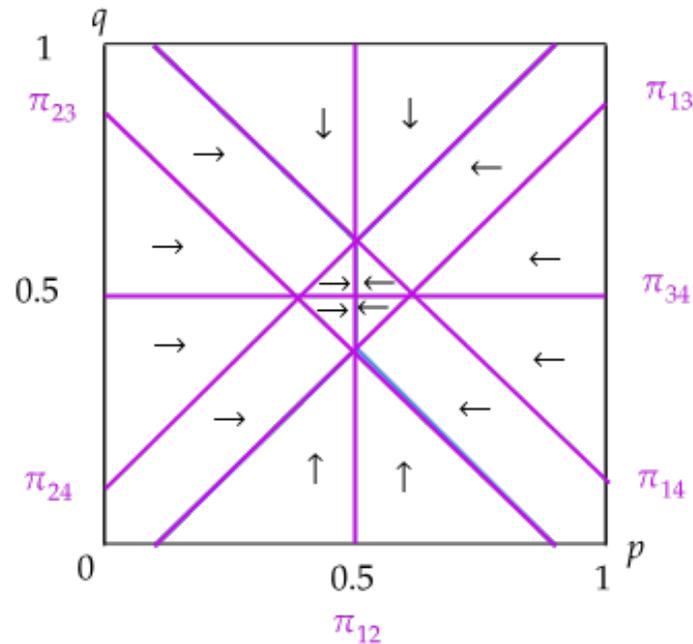
Trennlinie  $\pi_{12}$ :

$$\pi_{12} = \left\{ \begin{pmatrix} 0.5 \\ q \end{pmatrix} \mid q \in \mathbb{R} \right\}$$

Trennlinie  $\pi_{13}$ :

$$\pi_{13} = \{x \in \mathbb{R}^n \mid x_1 = 0.1 + x_2\}$$

$$\lambda_{D_1} = \lambda_{D_2} = \lambda_1$$



$$\begin{aligned}\lambda_1(p, q) &= p \\ \lambda_2(p, q) &= 1 - p \\ \lambda_3(p, q) &= 0.1 + q \\ \lambda_4(p, q) &= 0.9 - q\end{aligned}$$

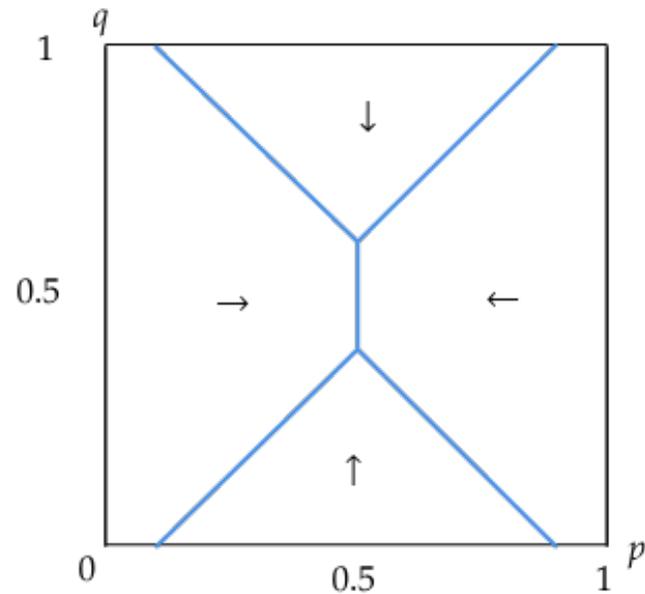
Trennlinie  $\pi_{12}$ :

$$\pi_{12} = \left\{ \begin{pmatrix} 0.5 \\ q \end{pmatrix} \mid q \in \mathbb{R} \right\}$$

Trennlinie  $\pi_{13}$ :

$$\pi_{13} = \{x \in \mathbb{R}^n \mid x_1 = 0.1 + x_2\}$$

$$\lambda_{D_1} = \lambda_{D_2} = \lambda_1$$



$$\lambda_1(p, q) = p$$

$$\lambda_2(p, q) = 1 - p$$

$$\lambda_3(p, q) = 0.1 + q$$

$$\lambda_4(p, q) = 0.9 - q$$

Trennlinie  $\pi_{12}$ :

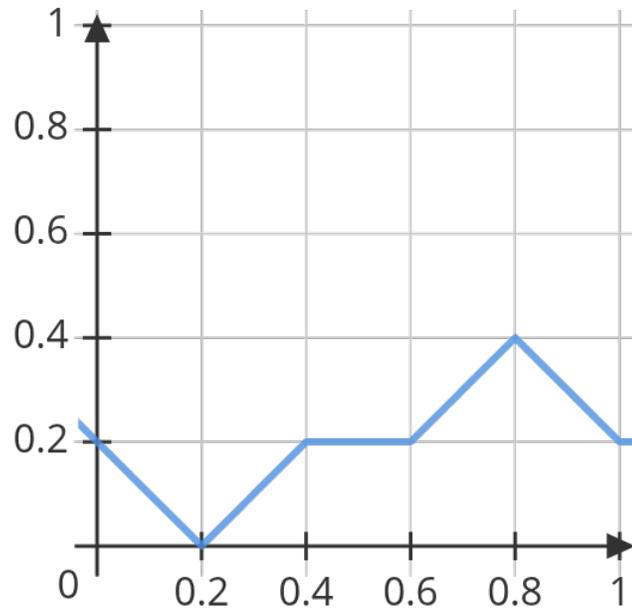
$$\pi_{12} = \left\{ \begin{pmatrix} 0.5 \\ q \end{pmatrix} \mid q \in \mathbb{R} \right\}$$

Trennlinie  $\pi_{13}$ :

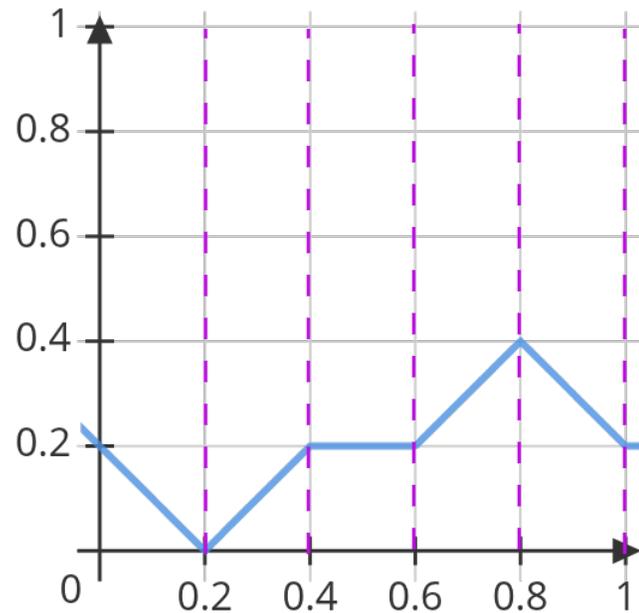
$$\pi_{13} = \{x \in \mathbb{R}^n \mid x_1 = 0.1 + x_2\}$$

$$\lambda_{D_1} = \lambda_{D_2} = \lambda_1$$

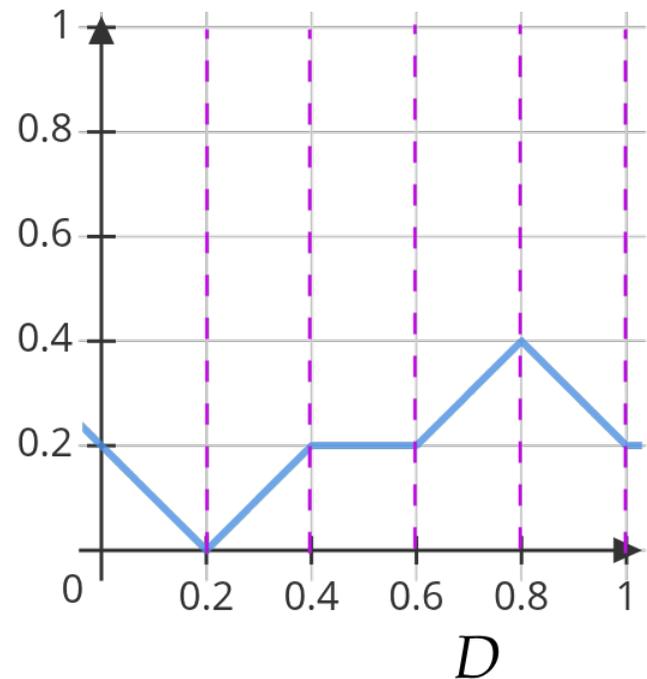
- zu zeigen: Jede Funktion  $f$  ist Evaluationsfunktion einer Formel aus Nonexpansive fuzzy ALC.
- $\mu_D(x) = \sup_{D \cap [0,1]^n} f \bigwedge_{D' \in U_D} \lambda_{D'}(x)$
- $D' \in U_D \Leftrightarrow \forall x \in D. \lambda_{D'}(x) \geq \lambda_D(x)$
- $D \in U_D$



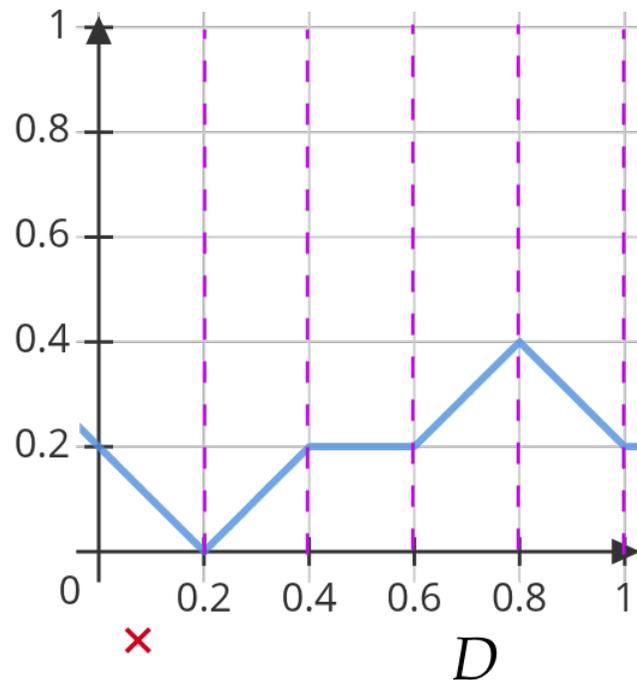
- zu zeigen: Jede Funktion  $f$  ist Evaluationsfunktion einer Formel aus Nonexpansive fuzzy ALC.
- $\mu_D(x) = \sup_{D \cap [0,1]^n} f \bigwedge_{D' \in U_D} \lambda_{D'}(x)$
- $D' \in U_D \Leftrightarrow \forall x \in D. \lambda_{D'}(x) \geq \lambda_D(x)$
- $D \in U_D$



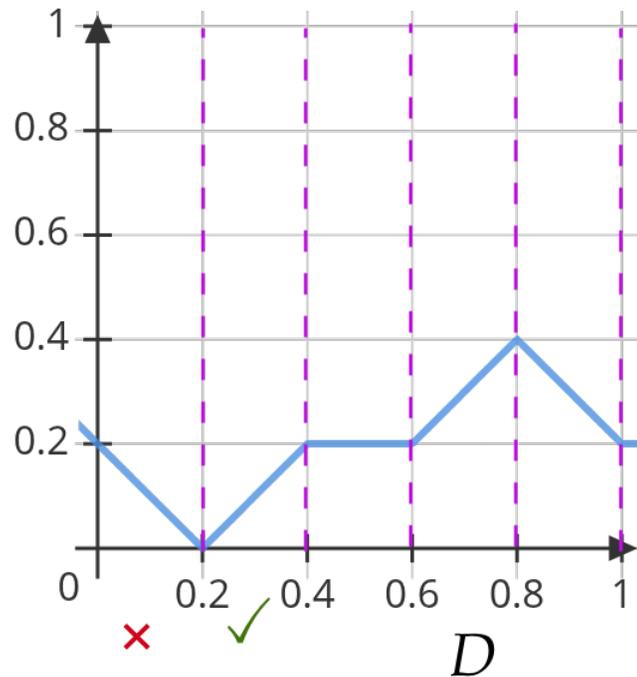
- zu zeigen: Jede Funktion  $f$  ist Evaluationsfunktion einer Formel aus Nonexpansive fuzzy ALC.
- $\mu_D(x) = \sup_{D \cap [0,1]^n} f \bigwedge_{D' \in U_D} \lambda_{D'}(x)$
- $D' \in U_D \Leftrightarrow \forall x \in D. \lambda_{D'}(x) \geq \lambda_D(x)$
- $D \in U_D$



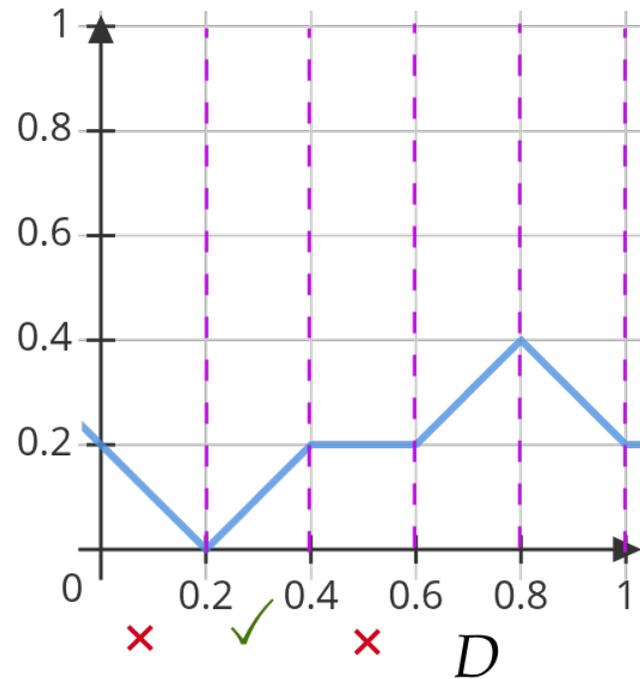
- zu zeigen: Jede Funktion  $f$  ist Evaluationsfunktion einer Formel aus Nonexpansive fuzzy ALC.
- $\mu_D(x) = \sup_{D \cap [0,1]^n} f \bigwedge_{D' \in U_D} \lambda_{D'}(x)$
- $D' \in U_D \Leftrightarrow \forall x \in D. \lambda_{D'}(x) \geq \lambda_D(x)$
- $D \in U_D$



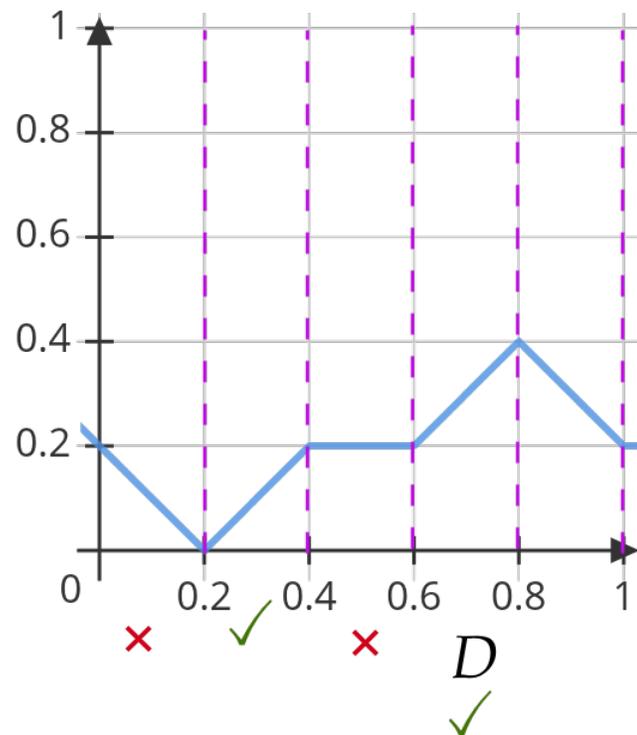
- zu zeigen: Jede Funktion  $f$  ist Evaluationsfunktion einer Formel aus Nonexpansive fuzzy ALC.
- $\mu_D(x) = \sup_{D \cap [0,1]^n} f \bigwedge_{D' \in U_D} \lambda_{D'}(x)$
- $D' \in U_D \Leftrightarrow \forall x \in D. \lambda_{D'}(x) \geq \lambda_D(x)$
- $D \in U_D$



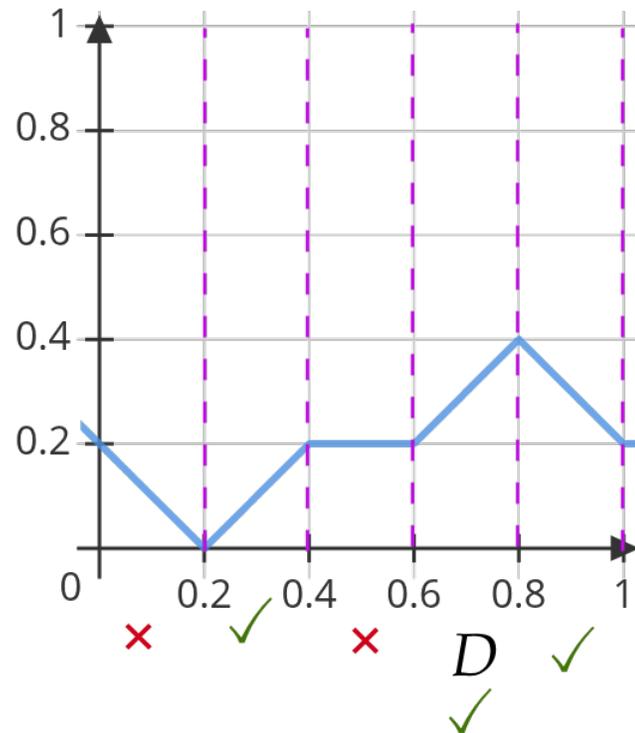
- zu zeigen: Jede Funktion  $f$  ist Evaluationsfunktion einer Formel aus Nonexpansive fuzzy ALC.
- $\mu_D(x) = \sup_{D \cap [0,1]^n} f \bigwedge_{D' \in U_D} \lambda_{D'}(x)$
- $D' \in U_D \Leftrightarrow \forall x \in D. \lambda_{D'}(x) \geq \lambda_D(x)$
- $D \in U_D$



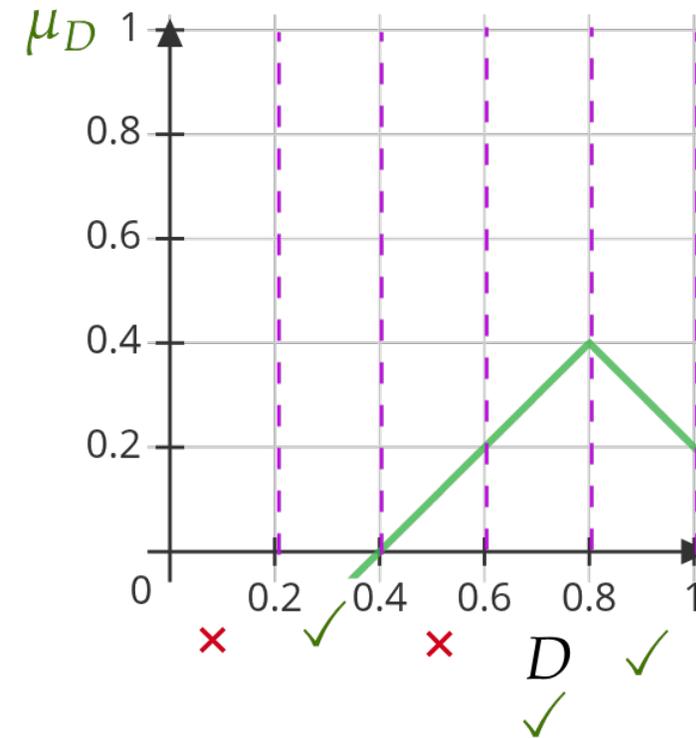
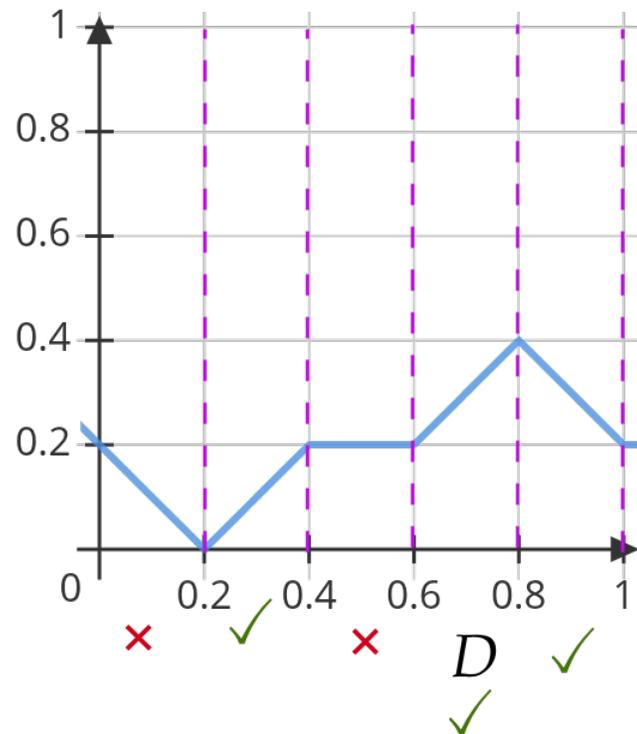
- zu zeigen: Jede Funktion  $f$  ist Evaluationsfunktion einer Formel aus Nonexpansive fuzzy ALC.
- $\mu_D(x) = \sup_{D \cap [0,1]^n} f \bigwedge_{D' \in U_D} \lambda_{D'}(x)$
- $D' \in U_D \Leftrightarrow \forall x \in D. \lambda_{D'}(x) \geq \lambda_D(x)$
- $D \in U_D$



- zu zeigen: Jede Funktion  $f$  ist Evaluationsfunktion einer Formel aus Nonexpansive fuzzy ALC.
- $\mu_D(x) = \sup_{D \cap [0,1]^n} f \bigwedge_{D' \in U_D} \lambda_{D'}(x)$
- $D' \in U_D \Leftrightarrow \forall x \in D. \lambda_{D'}(x) \geq \lambda_D(x)$
- $D \in U_D$



- zu zeigen: Jede Funktion  $f$  ist Evaluationsfunktion einer Formel aus Nonexpansive fuzzy ALC.
- $\mu_D(x) = \sup_{D \cap [0,1]^n} f \bigwedge_{D' \in U_D} \lambda_{D'}(x)$
- $D' \in U_D \Leftrightarrow \forall x \in D. \lambda_{D'}(x) \geq \lambda_D(x)$
- $D \in U_D$



## Lemma

Sei  $D$  ein Bereich von  $f$ .

$$\forall x \in [0, 1]^n. f(x) \leq \mu_D(x)$$

$$\forall x \in D. f(x) = \mu_D(x)$$

## Lemma

$$f = \bigvee_{i \in \{1, \dots, s\}} \mu_{D_i}$$

- Komponenten sind in Nonexpansive fuzzy ALC ausdrückbar
  - Minimum in Nonexpansive fuzzy ALC ausdrückbar
- $\mu_D$  ausdrückbar
- Maximum in Nonexpansive fuzzy ALC ausdrückbar
- $f$  ausdrückbar

Erweiterung auf Modallogik

## References

- [GSW25] S. Gebhart, L. Schröder, and P. Wild. *Non-expansive Fuzzy ALC*. 2025.
- [McN51] R. McNaughton. “A Theorem About Infinite-Valued Sentential Logic”. In: *Journal of Symbolic Logic* 16.1 (1951), pp. 1–13. DOI: 10.2307/2268660.
- [Wil+18] P. Wild, L. Schröder, D. Pattinson, and B. König. “A van Benthem Theorem for Fuzzy Modal Logic”. In: *Proceedings of the 33rd Annual ACM/IEEE Symposium on Logic in Computer Science*. LICS '18. Oxford, United Kingdom: Association for Computing Machinery, 2018, pp. 909–918. DOI: 10.1145/3209108.3209180.

**Fragen?**

The background of the slide is a dark blue gradient with a series of concentric, glowing circles that create a sense of depth and movement, resembling ripples on water or a stylized globe.